

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Wirtschaft



4. Forum für Familienunternehmen

Über Generationen erfolgreich: Unternehmerfamilie
strukturieren, entwickeln, führen

Donnerstag, 30. Januar 2014
Hotel National, Luzern



In Zusammenarbeit mit:



FH Zentralschweiz

Unternehmerfamilie strukturieren, entwickeln, führen

Die Führung eines Familienunternehmens gestaltet sich aufgrund des Einflusses der Unternehmerfamilie komplexer als die Führung eines Unternehmens ohne Familienbezug. Wenn sich das Unternehmen im Zeitverlauf von einem gründergeführten Betrieb hin zu einem Familienunternehmen entwickelt, das von mehreren Generationen geführt wird, verändern sich die Anforderungen an die Steuerung von Unternehmen und Familie.

Für Eigentümerfamilien, die eine langfristige, generationenübergreifende Vision für das eigene Unternehmen verfolgen, sind die gesetzlich festgelegten Steuerungsinstrumente der Corporate Governance nicht ausreichend. Aufgrund der Wechselwirkung zwischen Familie und Unternehmen benötigen sie zusätzliche Steuerungs- und Kontrollmechanismen für die Eigentümerfamilie. Die betrifft den Verwaltungsrat, die Verwaltung des Familienvermögens oder die Etablierung einer Familienstrategie. Wesentlich ist hierbei, dass klare Regelungen für die Rolle der Familie bestehen, wie beispielsweise hinsichtlich der Nachfolgeregelung, der Gewinnverteilung, oder dem Ausscheiden von Familienmitgliedern aus dem Eigentümerkreis. Diese Regelungen und Strukturen tragen massgeblich zur Sicherung der Kontinuität und der Steigerung des Unternehmenswerts über Generationen bei.

Am 4. Forum für Familienunternehmen diskutieren wir u.a. die folgenden Fragen:

- Welche Rolle soll die Familie im Verwaltungsrat einnehmen, und welche Rolle spielt der Verwaltungsrat für das Familienunternehmen?
- Wie wird eine Familienstrategie entwickelt, und wie wird sie umgesetzt?
- Welchen Beitrag leistet eine Familienstrategie für die Unternehmerfamilie und das Familienunternehmen?
- Wie organisiert eine Mehrgenerationen-Unternehmerfamilie den Umgang mit und die Verwaltung des Familienvermögens?

Das Forum für Familienunternehmen

Der ausgewählte Teilnehmerkreis besteht ausschliesslich aus Mitgliedern der Eigentümerfamilien von Familienunternehmen – immer öfters nehmen auch mehrere Mitglieder derselben Familie am Anlass teil. Eine ausgewogene Mischung aus Praxisreferaten von Unternehmer/innen, moderierten Workshops und verschiedenen interaktiven Begegnungsformen machen das Forum zu einer Plattform für inspirierende Inhalte und zu einem Netzwerk für wertvolle Kontakte und nachhaltigen Erfahrungsaustausch.

Tagesprogramm

08.45 Uhr	Registration und Kaffee
09.30 Uhr	Begrüssung und Speed Dating
10.00 Uhr	Family Business Governance in Theorie und Praxis Christian Wunderlin, Hochschule Luzern – Wirtschaft
10.30 Uhr	Die Rolle des Verwaltungsrates in Familienunternehmen – Erfahrungen aus der Praxis Jobst Wagner, Unternehmer und VR-Präsident, Rehau Gruppe
11.15 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Workshops – Runde 1
12.45 Uhr	Mittagessen
13.45 Uhr	Workshops – Runde 2
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Workshops – Runde 3
16.45 Uhr	Über Generationen erfolgreich Peter Galliker, Galliker Transport AG
17.30 Uhr	Zusammenfassung & Ausblick
17.45 Uhr	Apéro Riche und Ausklang

Die Teilnehmenden nehmen an allen drei Workshops teil. Der Anlass wird moderiert von Prof. Dr. Erik Nagel und Claudia Astrachan Binz (Hochschule Luzern – Wirtschaft, Institut für Betriebs- und Regionalökonomie).

«Familienunternehmen bilden in den meisten Volkswirtschaften das ökonomische Rückgrat. Regulierung, Globalisierung, Digitalisierung und rasch anschwellende Steuern und Abgaben bedrohen die unternehmerische Freiheit, stellen die Familienunternehmen vor immer grössere Herausforderungen und wirken sich mittelfristig volkswirtschaftlich belastend aus. Umso wichtiger ist es für jede Familienunternehmung, strategisch klare Ziele festzulegen sowie Führung und Aufsicht (VR) des Unternehmens permanent weiterzuentwickeln und zu stärken.»

Jobst Wagner, Rehau Gruppe

«Familienunternehmen sind stark, wenn eine starke Gesellschafterfamilie dahinter steht. Um die Stärke der Familie auch über die kommenden Generationen zu wahren, haben wir eine Familienstrategie entwickelt.»

Sandra Genge, Endress + Hauser AG

Workshops

Workshop 1:

Familienstrategie – Die Entwicklung eines (Selbst-) Managements der Familie

T. Rösen, Universität Witten/Herdecke

Die systematische Entwicklung einer Familienstrategie gehört heute zu den Standardaufgaben einer Unternehmerfamilie. Hierbei werden allerdings nicht nur Regeln bezüglich der Ausschüttungsquote oder der Mitarbeit im Unternehmen definiert. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Prozesses umfasst auch die «Selbstklärung» und – als Ergebnis – das gemeinsame Selbstverständnis der Unternehmerfamilie. Wer gehört dazu und wer nicht? Wer erhält Anteile und wer nicht? Wie verhält sich die Gesellschafterfamilie bei einer Schiefelage des Unternehmens? Was erwartet die Unternehmerfamilie vom Unternehmen und umgekehrt? Der Workshop zeigt verschiedene Ansätze zu einem gezielten «Selbst-Management» der Familie auf und klärt, wie eine Familie am besten vorgeht bei der Erarbeitung einer Familienstrategie. Ein Fallbeispiel zeigt einen spezifischen Ansatz bei der Entwicklung eines gemeinsamen Selbstverständnisses sowie bei der Erarbeitung und Etablierung einer Familienstrategie innerhalb der Unternehmerfamilie.

Workshop 2:

Blick nach vorne: Umgang mit dem Familienvermögen

C. Lengwiler, Hochschule Luzern – Wirtschaft

Für viele Familien, welche Inhaber von Familienunternehmen sind und/oder durch den Verkauf ihrer Unternehmen zu hohen Vermögen gekommen sind, stellt sich die Frage, wie sie ihr Vermögen verteilen, sinnvoll investieren und für künftige Generationen sichern können. Im Workshop diskutieren die Teilnehmer u.a. Fragen der Ausschüttungspolitik, den Umgang mit finanziellen Bedürfnissen der Familienmitglieder und die Vor- und Nachteile von Single- oder Multi-Family Offices zur Verwaltung des Familienvermögens. Ziel des Workshops ist es, die verschiedenen Herausforderungen, die sich bei der Verwaltung von Familienvermögen und bei der Unterstützung von Familienmitgliedern ergeben, zu thematisieren, und Lösungsvorschläge aufzuzeigen. Ein konkretes Beispiel eines kleineren Family Offices zeigt exemplarisch die Herausforderungen und Chancen dieses Instrumentes auf und dient als Diskussionsgrundlage.

Workshop 3:

Rolle und Bedeutung des Verwaltungsrates in Familienunternehmen

J. Wagner, Rehau Gruppe/C. Wunderlin, Hochschule Luzern – Wirtschaft

Der Verwaltungsrat lenkt die Geschicke einer Unternehmung und überwacht die Geschäftsführung. Bei Familienunternehmen bekommt diese Aufgabe eine besondere Bedeutung, da oft eine Personalunion zwischen Aktionariat, Verwaltungsrat und Geschäftsführung – sprich zwischen Führung und Eigentum – besteht. In der ersten Generation mag dies noch überblickbar sein, spätestens aber wenn es zum Generationenwechsel kommt bzw. wenn mehrere Familienstämme betroffen sind, gewinnt die Rolle des Verwaltungsrates an Bedeutung. Es stellt sich die Frage, in wie weit Eigentümervertreter sich für diese Aufgabe qualifizieren, ob unabhängige Dritte einen Mehrwert schaffen können und wer idealerweise über welche Entscheidungsbefugnisse verfügen soll. Im Workshop diskutieren die Teilnehmer Optionen zur Ausgestaltung des Verwaltungsrates und zu notwendigen flankierenden Massnahmen. Anhand von Praxisbeispielen wird exemplarisch auf mögliche Lösungsansätze eingegangen und aufgezeigt, welche Ansätze wie eingebettet werden können, bzw. wo deren Stärken und Schwächen liegen.

«Die Fähigkeit einer Unternehmerfamilie, sich in Bezug auf das gemeinsame Familienunternehmen zu «organisieren», ist ein Kernaspekt der langfristigen Überlebensfähigkeit.»

Dr. Tom Rösen, Universität Witten/Herdecke

Teilnahme

Die Teilnahmegebühr für das Forum für Familienunternehmen beträgt CHF 590.– (exkl. MwSt.) inklusive Speisen und Getränke für das erste Familienmitglied und CHF 490.– (exkl. MwSt.) für jedes weitere Familienmitglied.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 80 Personen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bitte re-tournieren Sie die Anmeldekarte per Post oder Fax bis spätestens 30. Dezember 2013. Gerne können Sie sich auch per Email direkt bei Claudia Astrachan Binz anmelden.

Annullierungen ohne Kostenfolge können bis Freitag, 20. Dezember 2013 entgegengenommen werden. Bei einem Rückzug der Anmeldung bis Freitag, 10. Januar 2014 verrechnen wir 50 % der Anmeldegebühr. Bei späteren Abmeldungen müssen wir den gesamten Betrag in Rechnung stellen. Es ist jedoch jederzeit möglich, eine Ersatzperson aus der Familie zu melden.

Veranstaltungsort

Das Forum findet im Hotel National in Luzern statt. Sie erreichen den Veranstaltungsort vom Bahnhof in wenigen Minuten zu Fuss oder mit dem Bus. Parkplätze sind vorhanden.

Grand Hotel National
Haldenstrasse 4
6006 Luzern
www.national-luzern.ch

Organisation

Das Forum für Familienunternehmen ist eine Initiative der Hochschule Luzern – Wirtschaft und wird gemeinschaftlich organisiert durch das Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR (unter der Leitung von Prof. Dr. Erik Nagel) und das Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ (unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Lengwiler).

Kontakt

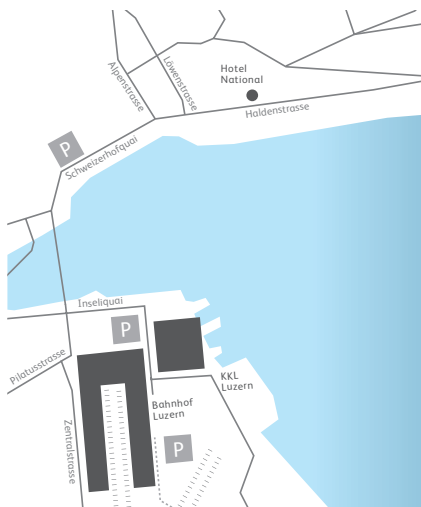
Hochschule Luzern – Wirtschaft
Zentralstrasse 9
Postfach 2940
6002 Luzern

Claudia Astrachan Binz
claudia.astrachan@hslu.ch

Telefonische Anfragen sind zu richten an:
Daniela Kölbener
T +41 41 228 41 55
F +41 41 228 41 51

Weitere Informationen

www.hslu.ch/familienunternehmen



Referentinnen und Referenten



Peter Galliker

Peter Galliker ist CEO und Mitglied des Verwaltungsrates der national und international tätigen Galliker Transport AG. Nach seiner Ausbildung zum Lastwagenmechaniker, einer kaufmännischen Weiterbildung sowie einer militärischen Laufbahn steigt er 1985 in den Familienbetrieb ein. Als Projektleiter initiiert und realisiert er zahlreiche neue Aktivitäten in den verschiedenen Geschäftsfeldern Cargo-, Food- und Carlogistik. 1997 wird er Betriebsleiter National, 2006 übernimmt er gemeinsam mit seinen zwei Geschwistern das Unternehmen zu je einem Drittel (www.galliker.com).



Jobst Wagner

Im Anschluss an sein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bern tritt Jobst Wagner 1986 als Marketingassistent in das Familienunternehmen ein. 1993 wird er Mitglied der Geschäftsleitung, 2000 Präsident des Verwaltungsrates. Jobst Wagner ist als Verwaltungsratsmitglied diverser privater und börsenkotierter Unternehmen tätig, und engagiert sich bei verschiedenen kulturellen Einrichtungen in der Schweiz (www.rehau.com).



Prof. Dr. Dr. Christian Wunderlin

Christian Wunderlin ist Dozent und Projektleiter am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ. Nebst seiner Tätigkeit am IFZ ist Christian Wunderlin Präsident der Vereinigung swissVR sowie Mitglied in Verwaltungsräten diverser Schweizer KMU. Nebst seinem Dokortitel in Finanzwissenschaften (University of Bradford) schloss Christian Wunderlin 2010 erfolgreich seine Promotion als Wirtschaftsinformatiker an der Universität Bern ab (www.hslu.ch/r-ifz).

Beirat

Ein herzlicher Dank gebührt unserem Beirat! Die Beirätinnen und Beiräte unterstützen die Organisatoren des Forums und stellen die Praxisnähe des Forums für Familienunternehmen sicher.

Mark Bachmann, 4B, Hochdorf

Dr. Bianca Braun, maxon motor, Sachseln

Michael Hauser, Hotel Schweizerhof, Luzern

Dr. Hugues & Christiane Höfer, Höfer Single Family Office AG, Meggen

Werner Hug, HUG AG, Malters

Stefan Leumann, Collano Holding AG, Sempach

Adrian Pfenninger, Trisa AG, Triengen

Christof Reichmuth, Privatbankiers Reichmuth & Co., Luzern

Hansrudolf Schurter, SCHURTER Holding AG

Beni Stöckli sen., Stöckli Swiss Sports AG, Wolhusen

Franziska Tschudi Sauber, Wicor Gruppe, Rapperswil

Hans-Peter Ueltschi, BERNINA International AG, Steckborn

Anmeldung

Ich melde mich hiermit verbindlich für das 4. Forum für Familienunternehmen vom Donnerstag, 30. Januar 2014 an.

Privat

Vorname

Name

Titel

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Geschäft

Firmenname

Strasse

Postfach

PLZ/Ort

Telefon direkt

E-Mail

Ich bin ein Mitglied der Eigentümerfamilie(n).

Korrespondenzadresse:

Geschäft

Privat

Rechnungsadresse:

Geschäft

Privat

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Wirtschaft

Zentralstrasse 9
Postfach 2940
CH-6002 Luzern

Hochschule Luzern – Wirtschaft
Institut für Betriebs- und
Regionalökonomie IBR
Frau Daniela Kölbener
Zentralstrasse 9
Postfach 2940
CH-6002 Luzern

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsamtversendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

